

DAC-6

Dr. Nevia Čičin-Šain, LL.M. (Sorbonne)
Assistenzprofessorin
Institut für Österreichisches und
Internationales Steuerrecht



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



Institute for Austrian and International Tax Law • www.wu.ac.at/taxlaw



© 2014 BOANET.AT

Kontext











- **OECD – BEPS Projekt** - Aktionspunkt 12
- **Auf EU Ebene** - Einbettung als 5. Änderung in das Konzept der EU-Amtshilferichtlinie (2011/16) – DAC 6 2018/822
- **Umsetzung in Österreich** – durch das EU-Meldepflichtgesetz

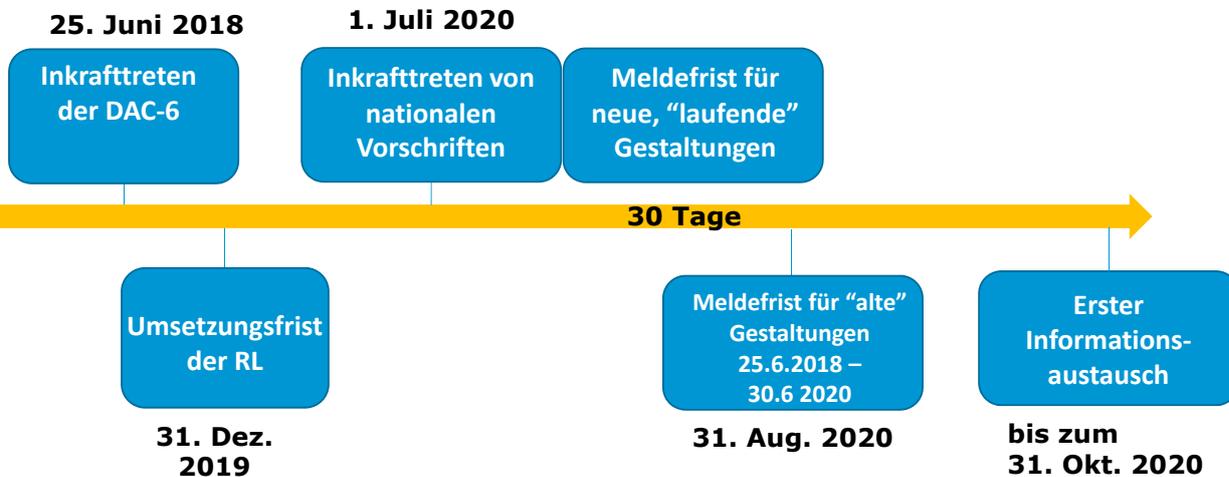


Institute for Austrian and International Tax Law • www.wu.ac.at/taxlaw

2



Die relevanten Fristen



Fakultative, COVID-bedingte Verlängerung der Fristen



Persönlicher Anwendungsbereich der Meldepflicht



Intermediärsbegriff

Art. 3, N 21 EU-AmtshilfeRL, § 3 Z 3 EU-MPFG



Jede Person, die:

- eine m.g. Gestaltung konzipiert, vermarktet, organisiert oder
 - zur Umsetzung bereitstellt oder
 - die Umsetzung einer solchen Gestaltung verwaltet (sog. Hauptintermediär)
- 
- Nicht auf bestimmte Berufsgruppen beschränkt!
 - Auch jede Person, die — unter Berücksichtigung der relevanten Fakten und Umstände und auf der Grundlage der verfügbaren Informationen sowie des einschlägigen Fachwissens und Verständnisses, die für die Erbringung solcher Dienstleistungen erforderlich sind, — weiß oder vernünftigerweise wissen müsste, dass sie unmittelbar oder über andere Personen Hilfe, Unterstützung oder Beratung im Hinblick auf Konzeption, Vermarktung, Organisation, Bereitstellung zur Umsetzung oder Verwaltung der Umsetzung einer m.g. Gestaltung geleistet hat (sog. Hilfsintermediär)



Intermediärsbegriff

Art. 3, N 21 EU-AmtshilfeRL, § 3 Z 3 EU-MPFG

- **Beweis**

Jede Person hat das Recht, **Beweise zu erbringen, wonach sie nicht wusste oder vernünftigerweise nicht wissen konnte**, dass sie an einer m.g. Gestaltung beteiligt war. Die betreffende Person kann zu diesem Zweck alle relevanten Fakten und Umstände sowie verfügbaren Informationen und ihr einschlägiges Fachwissen und Verständnis geltend machen.



- ua umfasst sind Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Notare, Banken, "company-formation agents" (Trust and Company Service Providers), Vermögensverwalter...



Intermediärsbegriff

Art. 3, N 21 EU-AmtshilfeRL, § 3 Z 3 EU-MPFG

- **Anknüpfungspunkt zur EU**

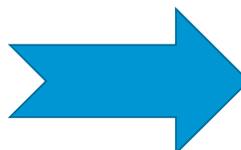
- Die Person ist in einem Mitgliedstaat **steuerlich ansässig**, oder
- hat eine **Betriebsstätte** in einem Mitgliedstaat, durch welche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gestaltung erbracht werden, oder
- ist **nach dem Recht** eines Mitgliedstaats **eingetragen** oder **unterliegt dem Recht** eines Mitgliedstaats, oder
- ist **Mitglied in einer Organisation** für juristische, steuerliche oder beratende Dienstleistungen in einem Mitgliedstaat.



Die Meldepflicht obliegt dem Steuerpflichtigen :

Artikel 8ab(6) EU-AmtshilfeRL, § 12 EU-MPFG

1. Der Steuerpflichtige konzipiert und setzt die meldepflichtige Gestaltung selbst („in-house“) um oder
2. Der Intermediär ist in einem Drittland ansässig oder
3. Der Intermediär unterliegt einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht



Der Intermediär muss im 3. Fall trotzdem den Stpfl. auf dessen Meldepflicht hinweisen.



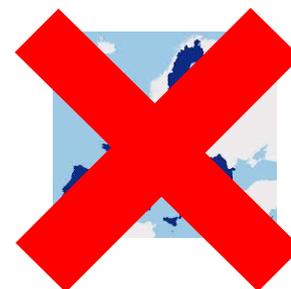
Relevanter Steuerpflichtiger

Art. 3, N 22 EU-AmtshilfeRL, § 3 Z 9 EU-MPFG

Jede Person,...

- der eine **m.g. Gestaltung zur Umsetzung bereitgestellt wird** oder,
- **die bereit ist, eine m.g. Gestaltung umzusetzen,**
- oder die **den ersten Schritt** einer solchen Gestaltung **umgesetzt hat.**

Kein territorialer **Anknüpfungspunkt zur EU notwendig!**

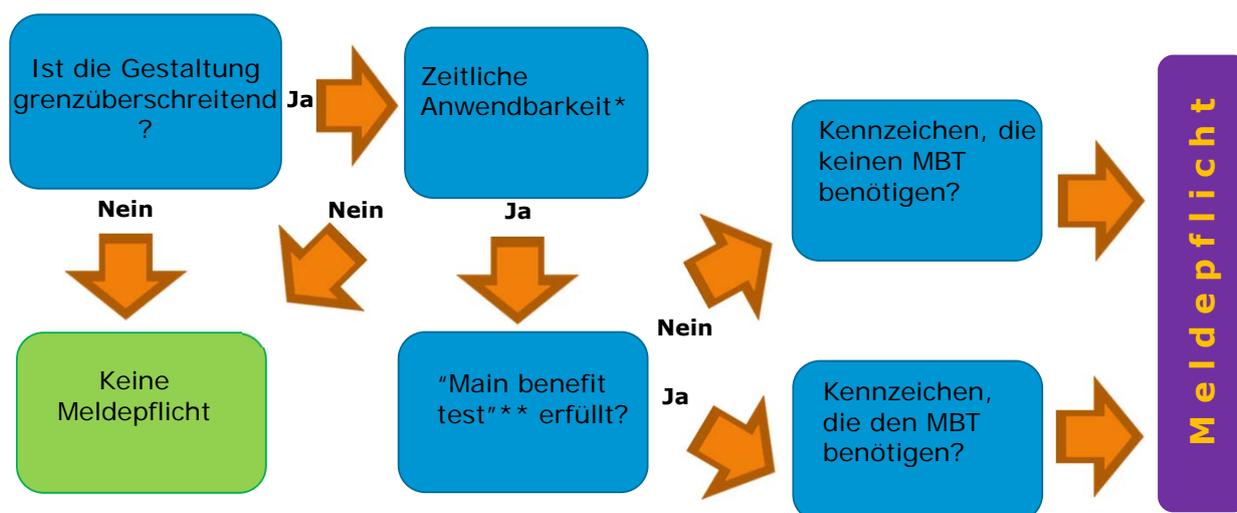


Sachlicher Anwendungsbereich der Meldepflicht



Meldepflichtige Gestaltungen

= grenzüberschreitend + bestimmte Kennzeichen



Meldepflichtige **grenzüberschreitende** Gestaltungen

Grenzüberschreitende Gestaltung = Gestaltung, die **mehr als 1 MS** oder **1 MS und 1 Drittland** betrifft, wobei mind. eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

Nicht alle Beteiligten sind im **selben Hoheitsgebiet steuerlich ansässig**

Manche Beteiligte sind gleichzeitig **in mehreren Hoheitsgebieten steuerlich ansässig (dual residents)**

Die Gestaltung stellt tw. oder ganz eine Geschäftstätigkeit dar, die von (einem) Beteiligten durch eine **ausländische Betriebsstätte** ausgeübt wird

Beteiligte üben **in einem anderen Hoheitsgebiet eine Tätigkeit** aus, ohne dort steuerlich ansässig zu sein oder eine BS zu begründen

Mögliche Auswirkungen auf den **automatischen Informationsaustausch** oder die **Identifizierung der wirtschaftlichen Eigentümer**



Gestaltungskennzeichen mit **MBT**

Vereinbarung einer Vertraulichkeitsklausel **A1**

Vereinbarung eines Erfolgshonorars **A2**

Verwendung einer Standarddokumentation/ Standardstruktur **A3**

Erwerb einer Verlustgesellschaft **B1**

Umwandlung von Einkünften in niedrig besteuerte Einkünfte **B2**

Zirkuläre Transaktionen **B3**

Grenzüberschreitende, abzugsfähige Zahlungen zwischen verbundenen Unternehmen, wobei der Empfänger eine KSt von Null oder nahe null zahlt **C1 b i**, die Zahlung ist steuerbefreit **C1 c)** oder die Zahlung von einem präferenziellen Steuerregime profitiert – **C1 d)**

Bedingt meldepflichtige Gestaltungen, § 6 EU-MPFG



Gestaltungskennzeichen ohne MBT

Grenzüberschreitende abzugsfähige Zahlungen zwischen verbundenen Unternehmen, bei denen der Empfänger in keinem Steuerhoheitsgebiet oder in einem „blacklisted“ Hoheitsgebiet ansässig ist **C1 b ii**

Gestaltungen, die dazu dienen:
– die Abschreibung eines Vermögensgegenstandes in mehr als einem Hoheitsgebiet herbeizuführen **C2**

- Befreiungen von der Doppelbesteuerung für dieselben Einkünfte/ Vermögen in mehr als einem Hoheitsgebiet herbeizuführen **C3**

- eine Übertragung von steuerlich unterschiedlich bewerteten Vermögensgegenständen herbeizuführen **C4**

Gestaltungen, die dazu dienen den automatischen Informationsaustausch zu umgehen **D1**

Gestaltungen mit rechtlich oder wirtschaftlich intransparenten Eigentumsketten **D2**

Verrechnungspreisgestaltungen, die unilaterale Safe-Habour Regeln nutzen **E1**

Verrechnungspreisgestaltungen mit Übertragung von schwer zu bewertenden immateriellen Vermögenswerten **E2**

Verrechnungspreisgestaltungen mit einer Übertragung von Funktionen/Risiken und/oder Vermögenswerten mit einem EBIT-Rückgang von mehr als 50% beim Übertragenden **E3**

Herausforderungen und Problemstellungen im Zusammenhang mit der Meldepflicht:

1. Kosten für Intermediäre und Steuerpflichtige

2. Kosten für Behörden die die IT-Infrastruktur einsetzen müssen

3. Überfluss an (irrelevanten) Daten?

4. Sorge, dass die DAC6 das Recht des Stpfl. sich nicht selbst zu belasten (*nemo tenetur*) - ein sehr wichtiges Prinzip des Strafrechts - verletzen könnte.

5. Problem mit gesetzlichen Verschwiegenheitspflichten?

6. Sorge, dass die DAC6 das Recht des Stpfl. auf berechnete Erwartungen und Rechtssicherheit indirekt verletzen könnte.



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**Institute for Austrian and
International Tax Law**

Welthandelsplatz 1, Building D3, 1020
Vienna Austria

Dr. Nevia Čičin-Šain, LL.M. (Sorbonne)

T +43-1-313 36-DW 5924
nevia.cicin-sain@wu.ac.at
www.wu.ac.at/taxlaw

